

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Band: 41 (1970)

Heft: 12

Artikel: Fachkurs für Heimleitung als Weiterbildung für Heimleiter und Heimleiterinnen und als Einführung für Anwärter

Autor: Sonderegger, P.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-807062>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachkurs für Heimleitung

als Weiterbildung für Heimleiter und Heimleiterinnen und als Einführung für Anwärter

Die Anforderungen zur Einführung eines kleinen oder grösseren Heimes wachsen. Zeichen dafür sind die akute Personalnot, die Vermehrung der administrativen Aufgaben, die rasante bauliche Entwicklung vieler Betriebe, der Umstand, dass Gruppen und Abteilungen geschlossen werden und nicht zuletzt die sich mehrende Kritik der Heime. Die optimale Betreuung von hilfebedürftigen jungen oder alten Menschen in Heimen setzt ein Zusammenspiel verschiedenster Einzel- oder Kollektivkräfte voraus, das gelernt sein will. Planerische, administrative, wirtschaftliche, personale, pädagogische Faktoren greifen ineinander über und müssen aufeinander abgestimmt sein, um einen leistungsfähigen Betrieb zu gewährleisten. Allein mit gutem Willen, Einsatzfreude und einer integren Persönlichkeit kann die Aufgabe der Heimleitung nicht mehr bewältigt werden. Aus diesem Grunde befasste sich der VSA-Vorstand seit längerer Zeit mit der Frage, in welcher Form geholfen werden könnte. Nach eingehenden Beratungen mit dem Institut für angewandte Psychologie Zürich kamen wir überein, einen Fachkurs für Heimleitung anzubieten. Dabei liessen wir uns von dem Gedanken leiten, dass nicht alle Problemkreise gleichzeitig angegangen werden könnten.

In der Annahme, dass unter den gegenwärtigen Umständen die Führungsaufgaben das Primat haben sollten, einigten wir uns in der Vorbereitung des Kurses auf folgende Grundthematika:

- Generelle Gegenwartsfragen des Heimes
- Betriebspsychologische Organisationsgrundsätze
- Förderung der Leiterpersönlichkeit
- Menschenkenntnis
- Führung von Mitarbeitern
- Gruppendynamik im Heim.

Es ist uns bewusst, dass wir damit wesentliche Grundprobleme der Heimführung ausgeklammert haben, so zum Beispiel die Planungsaufgaben, die Administration, die Gesichtspunkte der Wirtschaftlichkeit, die Baufragen, die Öffentlichkeitsarbeit. Hätten wir diese Arbeitsgebiete auch ins Kursprogramm einbezogen, wäre eine zeitliche Ueberbelastung der Kursteilnehmer entstanden, oder die Bearbeitung der gestellten Thematika wäre zuwenig in die Tiefe gegangen.

Wir glauben deshalb, mit diesem ersten Versuch einen realisierbaren Weg einzuschlagen, der die Erwartungen jener erfüllt, die sich für die Uebernahme einer Heimleitung vorbereiten oder für ihre tägliche Tätigkeit der Heimleitung weiteres fachliches Rüstzeug aneignen möchten.

Wir freuen uns somit, folgende Information über das Kursprojekt geben zu können:

Fachkurs für Heimleitung

Trägerschaft: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Durchführende Stelle: Institut für angewandte Psychologie Zürich

Kursthematik: Anwendung moderner psychologischer Methoden der Personalführung, Schulung und Organisation. Beiträge zur Festigung der beruflichen Identität der Heimleitungen und ihrer leitenden Mitarbeiter.

Zeitliche Gestaltung:

14 Kurstage, aufgeteilt in 7 mal 2tägige Kurse in den Monaten Mai, Juni, September und Oktober 1971 sowie Januar, Februar und März 1972.

Kurskosten: Gemäss Detailprogramm.

Teilnehmerhöchstzahl: 50 Teilnehmer.

Kursort: Institut für angewandte Psychologie, Merkurstrasse 20, 8008 Zürich.

Kurspublikation und Detailprogramm: Januar-Nummer Fachblatt VSA und andere Fachzeitschriften.

Anmeldesammelstelle: Sekretariat VSA, Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich.

In der Annahme, mit diesem Fachkurs einem Bedürfnis zur Weiterbildung vieler Heimleitungen oder Anwärterinnen entgegenzukommen, hoffen wir, dass sich die Interessentinnen und Interessenten die erforderliche Zeit reservieren und die nötigen finanziellen Aufwendungen nicht scheuen.

Im Auftrag des VSA-Vorstandes:
P. Sonderegger